Johannes Hospiz



Ambulanter Hospizdienst – Hanna Buchbinder

Standorte in Berlin: Mitte/Wedding und Spandau

Hospizbewegung

Sie sind wichtig, weil Sie eben Sie sind. Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben sondern auch bis zuletzt Leben können.



Cicely Saunders

(1918-2005)

Hospizbewegung



- 1967 Gründung erste Hospiz weltweit: St. Christopher's Hospice in London, Aufnahme von Tumorpatienten
- Deutschland: 1983 erste Palliativstation in Köln und 1986 Gründung des 1. Hospizes in Aachen
- Wesentliches Merkmal der Hospizarbeit ist das Engagement **ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen**

„Heilen manchmal, lindern oft, trösten immer.“

- **Palliative Care** - Ursprung in der Hospizbewegung

  „mit einem Mantel bedecken“,

  „ganzheitliche Fürsorge, Versorgung, Betreuung“
- **Gesamtkonzept** zur Beratung, Begleitung und Versorgung schwerkranker Menschen
- Begründerin Cicely Saunders
- körperliche, seelische, soziale und spirituelle Dimension -

Den Menschen als Ganzes sehen,

mit all seinen Bedürfnissen



[das ist palliativ - Wir stellen uns vor - Kampagne DGP]

- Palliativ hat für uns bedeutet, viele letzte Mal zusammen zu Hause, in vertrauter Umgebung, mit Freunden und Familie genießen, begehen und zu erinnerungswürdigen Momenten machen zu können. Dabei konnten wir gleichzeitig völlig sicher sein, dass mein Vater so schmerzfrei wie möglich war und wir jederzeit – ob Tag oder Nacht – ein sicheres Netz aus verständnisvollen Ansprechpartner:innen hatten, die uns mit sehr ehrlichen Informationen einfühlsam begleitet haben.

Desirée Dietrich / Angehörige



[das ist palliativ - Wir stellen uns vor - Kampagne DGP]

Als mein Mann Palliativpatient wurde war dies ein mega Schock für uns. Aber Dank des SAPV-Teams und unserem Hospizdienst wurde uns allen die Angst vor dem Sterben genommen. Ich und unsere Kinder durften meinem Mann würdevoll und achtsam auf seinem letzten Weg begleiten, was für uns sehr wichtig für den Verarbeitungs- und Heilungsprozess war. Dies konnte nur durch die Hospizarbeit ermöglicht werden.
Jemanden an seiner Seite zu haben, der einem Schmerzen lindern und die Angst vorm Sterben nehmen kann, ist ein Engel auf Erden.
Lisa Brune / Angehörige



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Wer bietet was in der Hospiz- und Palliativversorgung?

ICH SUCHE
ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

ICH SUCHE
ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Hilfe finden – **Sie suchen einen ambulanten Hospizdienst, ein stationäres Hospiz, eine Palliativstation oder Beratung zur Patientenverfügung?**

Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung Deutschland

www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de/

Ambulante Hospizdienste

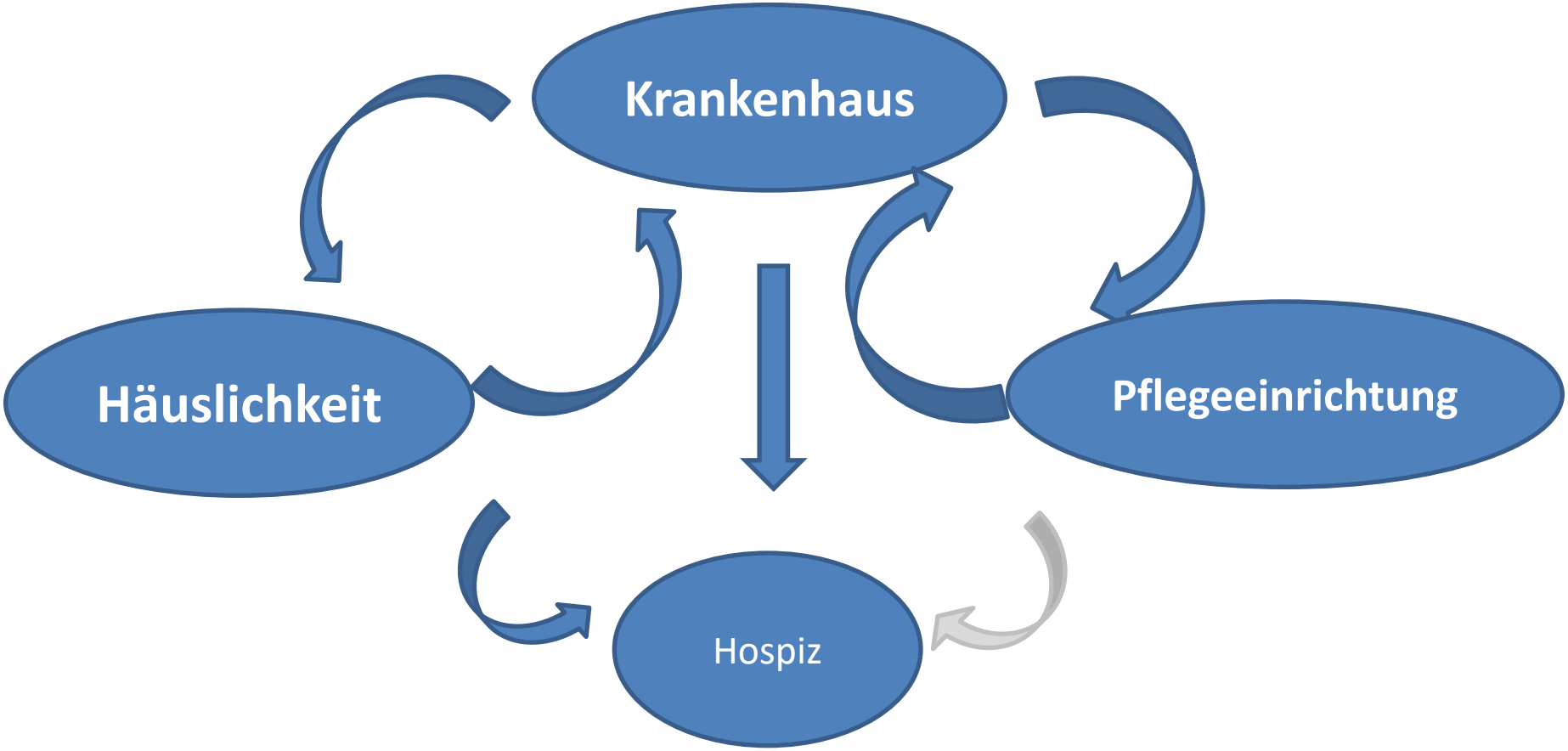
- Grundlage: § 39a Abs. 2 SGB V
- „Im Vordergrund der ambulanten Hospizarbeit steht die ambulante Betreuung mit dem Ziel, sterbenden Menschen ein möglichst **würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende** zu ermöglichen sowie die Familie in diesem Prozess zu begleiten, zu entlasten und zu unterstützen. Die **Wünsche und Bedürfnisse der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen stehen im Zentrum** der ambulanten Hospizarbeit. Wesentlicher Bestandteil ist das **Engagement Ehrenamtlicher**....“
- Trauerbegleitungen
- Deutschland: ca. 1.500 AHD – Stand 02/2026

Quelle: **www.dhpv.de**

Einblick Rechtsgrundlagen

- AAPV – **A**llgemeine **A**mbulante **P**alliativ**v**ersorgung
- SAPV – **S**pezialisierte **a**mbulante **p**alliative **V**ersorgung (§ 37b SGB V)
  - » Bundesrahmenvertrag trat zum 01.01.2023 in Kraft
- Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland - **Hospiz- und Palliativgesetz** (HPG, 12/2015)

Wo begleiten wir und wer vermittelt die Begleitungen?



*Seelsorger*innen, Ärzte, Pflegedienste, Sozialdienst Krankenhaus, Mitarbeiter*innen aus Pflegeeinrichtungen, Zugehörige, Betroffene*



Thomas Plaßmann

Wer wird begleitet

- schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen
- Erkrankung progedient verläuft
- eine Heilung nicht zu erwarten ist
- eine ehrenamtliche Sterbebegleitung erwünscht ist
- **Zentral:**

  Vernetzung und

  interdisziplinäre Zusammenarbeit

…ich möchte etwas zurückgeben und meine freie Zeit sinnvoll investieren…

Ehrenamtliches Engagement in der Hospizarbeit

Einfühlungsvermögen,
zuhören können,
Zuverlässigkeit,
Mut, Selbstpflege,
Flexibilität, …



Gesetzliche Vorgaben:
Schulungskurs,
Fortbildungen,
Supervision,
Koordination

„So viel leben wie möglich zu ermöglichen, denn letztendlich lebt man, bis man stirbt."

Erika, 53

„Wenn ich Sterbende begleite, dann lerne ich vielleicht... loszulassen"

Susanne, 60

„Es ist sehr emotional, aber es gibt auch viel zurück und lässt einen sich selbst reflektieren - was total gut ist."

Friederike, 35 Jahre



Raum und Zeit für Zugehörige

- Ein offenes Ohr
- Freiräume schaffen
- Unterstützungshilfen anbieten und vermitteln, „Hilfe zur Selbsthilfe“
- Trauerangebote
- …….



Was nehmen Sie mit nach Hause?

Ein Satz….

Vielen Dank!